



Information

12. November 2012

Linie 16: Modernisierung für einen barrierefreien Zugang

Köln: Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) modernisiert die Bahnsteige entlang der Linie 16. Der Nahverkehr Rheinland (NVR) hat die Förderung der Baumaßnahme zugesagt.

Zwischen dem Heinrich-Lübke-Ufer in Köln und Bornheim-Hersel betreibt die HGK insgesamt 13 Haltestellen mit 25 Bahnsteigen. „Diese Anlagen an der so genannten Rheinuferbahn wollen wir umfassend modernisieren“, berichtet ein Unternehmenssprecher. Ziel der Maßnahmen ist eine Verbesserung der Zugänge, wobei vor allem die Interessen von Menschen mit schlechter Sehkraft im Vordergrund stehen.

So plant das Unternehmen den Bau neuer Beleuchtungen und Fahrgastinformationsanlagen sowie die Installation von Kameras und Notrufsystemen. Taktile Elemente am Boden werden die Orientierung an den Bahnsteigen erleichtern. Zusätzlich wird die Fußgängerbrücke in Godorf durch Handläufe und Radabweiser ergänzt, um diese für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste leichter zugänglich zu machen. Die Arbeiten werden im Mai 2013 beginnen und voraussichtlich im Dezember 2013 abgeschlossen sein. Die Gesamtkosten betragen rund drei Millionen. Davon trägt der NVR 2.337.100 Euro. Eine Modernisierung der Haltestellen auf dem Gebiet der Stadt Wesseling soll in einer zweiten Baustufe folgen.

In Hersel, Widdig, Uedorf und Urfeld ist mittelfristig geplant, die Bahnsteige höher zu legen. Vorerst werden die Anlagen hier mit Fahrgastinformation und Videoüberwachung ausgerüstet, die bei einem späteren Umbau weiter verwendet werden können.

Zum Unternehmen:

Die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke Köln Konzerns. Über die Beteiligung am Köln-Neuss-Düsseldorfer Logistikunternehmen RheinCargo ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands und eines der größten deutschen Schienengüterverkehrsunternehmen. Mit einer eigenen Lok- und Wagenwerkstatt, 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den wichtigsten deutschen Eisenbahnunternehmen. 2011 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund 122 Millionen Euro Umsatz.